

«Rückkehr der Geschichte Worum geht es im Umgang mit ungueter Vergangenheit?»

Georg Kreis

Freitag, 8. Juli 2022, 19:30 Uhr

Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona

Georg Kreis, Jg. 1943, em. Prof. für Geschichte der Universität Basel mit Internationalen Beziehungen als einem Schwerpunkt, 1993 Gründungsdirektor des interdisziplinären Europainstituts, 1995 Präsident der damals neu geschaffenen Eidg. Kommission gegen Rassismus, Mitglied mehrerer Historiker-Kommissionen etwa zu „Schweiz-Zweiter Weltkrieg“ oder „Schweiz und Apartheid-Südafrika“. Befasste sich mit der Aufarbeitung der Heimkinder-Vergangenheit und arbeitet zur Zeit im Bereich der schweizerischen Kolonialgeschichte.



Einführung in das Thema

Vergangenheit ist in vielen Fällen nicht einfach vorbei. Sie holt uns ein in Verbindung mit der Erwartung, dass wir uns ihr stellen. Das zeigt sich in den verschiedensten Bereichen, ob in der Geschichte der Heim- und Verdingender, des Kunsthandels, des Bankgeheimnisses oder der kolonialen Vergangenheit. Dies erfordert einerseits eine sachliche Klärung dessen, was vorgefallen ist, und andererseits eine neue Haltung zum Geschehenen. Dabei mag die Entschädigungsfrage eine Rolle spielen, gleich wichtig ist aber das Bekenntnis zu immateriellen Werten und der aufbauende Respekt gegenüber Menschen, die in der Geschichte kollektive Verletzungen erfahren haben.

